

## DATENSCHUTZINFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEANTRAGUNG VON SOZIALHILFE NACH DEM SOZIALGESETZBUCH ZWÖLFTES BUCH (SGB XII) UND ASYLBEWERBERLEISTUNGEN NACH DEM ASYLBEWERBERLEISTUNGSGESETZ (ASYLBLG)

Datenschutzinformationen zu Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person

Die Stadt Goch verarbeitet (insbesondere erhebt, übermittelt und speichert) ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie das folgende Antragsformular ausfüllen.

Im Rahmen des zu stellenden Antrags auf Leistungen nach dem SGB XII oder AsylbLG benötigt die Stadt Goch Angaben zu personenbezogenen Daten der Antragsteller bzw. aller Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft.

### 1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechtes

Stadt Goch – Der Bürgermeister

Markt 2

47574 Goch

Kontaktdaten: Tel.-Nr.: 02823 - 320-0 oder E-Mail: [info@goch.de](mailto:info@goch.de)

### 2. Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Goch ist

Frau Kerstin Rupin-Friedrichs

Markt 2

47574 Goch

Kontaktdaten: Tel.-Nr.: 02823 - 320-130 oder E-Mail: [dsb@goch.de](mailto:dsb@goch.de)

### 3. Welche personenbezogenen Daten werden von uns verarbeitet und zu welchen Zwecken?

Ihre Daten werden erhoben, um die Bewilligung der beantragten Leistungen nach dem SGB XII oder AsylbLG prüfen zu können und bei positiver Entscheidung die Leistung zu erbringen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten auch zur Durchführung von Erstattungsansprüchen anderer Leistungsträger oder anderer Stellen oder der Bekämpfung von Leistungsmissbrauch verarbeitet. Zudem werden personenbezogene Daten zu Statistikzwecken verarbeitet.

Folgende Kategorien von Daten werden von uns verarbeitet:

- Personengrunddaten inkl. Kontaktdaten, z.B.: Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum (ggf. Sterbedatum), Geburtsort (ggf. Sterbeort), Familienstand, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, erstmalige Einreise in das Bundesgebiet Deutschland, Zuzug nach Goch, Anschrift, Telefonnummer (freiwillige Angabe), E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe), Rentenversicherungsnummer, Bankverbindung
- Daten zur Leistungsgewährung, z.B. Einkommensnachweise, Vermögensnachweise, Nachweise zu Versicherungen, Leistungszeitraum, Wohnverhältnisse (Miete, Nebenkosten, etc.), Daten zu Unterhaltsansprüchen/Regressansprüchen, Daten zu Kranken- und Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Daten zur Dauer und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen
- Gesundheitsdaten, z.B.: Daten zur Schwerbehinderung, Daten für die Beauftragung der Deutschen Rentenversicherung zur Beurteilung der Erwerbsfähigkeit, Daten zur Begutachtung oder Stellungnahme durch das Gesundheitsamt
- Statistikdaten

#### 4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund folgender Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs. 1 lit. a, c und e DSGVO, §§ 3, 67 ff. Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X); §§ 117 ff. SGB XII, § 9 Abs. 3, 5 AsylbLG i. V. m. § 60 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I)

Aufgrund der vorgenannten Rechtsgrundlagen sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

#### 5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Ihre im Rahmen des Antragsverfahrens erfassten personenbezogenen Daten werden gem. § 67c SGB X i. V. m. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, c und e sowie Art. 17 DSGVO für die Dauer des zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben notwendigen Zeitraumes gespeichert. Danach werden diese Daten aufgrund weiterer Archivierungserfordernisse für die Dauer von weiteren 10 Jahren gespeichert. Nach Ablauf dieser Frist werden die personenbezogenen Daten unwiederbringlich gelöscht, falls nicht aus besonderem Grund eine längere Speicherung erforderlich ist.

#### 6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittstaaten

Die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten werden nicht an Drittstaaten übermittelt.

#### 7. Empfänger der Daten

Allgemein:

Das kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) mit Sitz in Kamp-Lintfort ist als IT-Dienstleister mit der Verarbeitung der Daten beauftragt (§ 80 SGB X). Daneben werden IT-Verfahren des Kreises Kleve zur Verarbeitung der Daten eingesetzt.

Die Anwendung *AKDN-sozial* wird zur ganzheitlichen Bearbeitung der Hilfen nach dem SGB XII genutzt. Ein elektronischer Datenaustausch zwischen dem Sozialhilfeträger und der zentralen Stelle nach § 81 EstG über die Datenstelle der Rentenversicherungsträger wird z.B. beim Abgleich von Vermögen nach § 90 Abs. 2 SGB XII vorgenommen.

Bei der Beantragung von Leistungen nach dem SGB XII:

Die für die Bearbeitung der Sozialhilfeangelegenheit erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d.h. ohne Namen und Anschrift) für die Sozialhilfestatistik nach §§ 121 ff. SGB XII verwendet. Die Daten dürfen hierfür an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie an das Statistische Bundesamt (Destatis) übermittelt werden.

Bei der Beantragung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß § 11 Abs. 3 AsylbLG an die Ausländerbehörde weitergegeben, um die Übereinstimmung der dem Verantwortlichen vorliegenden Daten mit den der Ausländerbehörde vorliegenden Daten zu prüfen.

#### 8. Rechte der betroffenen Person

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Widerspruch bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Rechtsgrundlage hierfür sind die Artikel 15 bis 21 der Datenschutzgrundverordnung. Zudem haben Sie das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 38424-0, Fax-Nr.: 0211 38424-999, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de).